



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 196 50 153 A 1**

51 Int. Cl.⁶:
A 41 B 11/00
A 41 B 11/06

21 Aktenzeichen: 196 50 153.9
22 Anmeldetag: 4. 12. 96
43 Offenlegungstag: 25. 6. 98

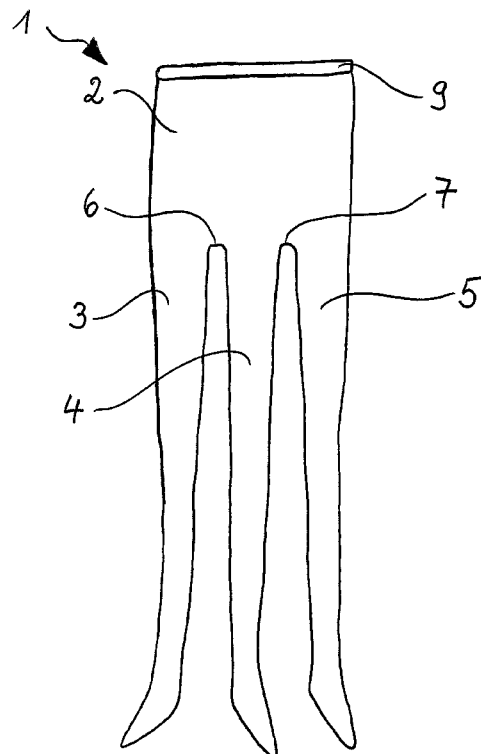
DE 196 50 153 A 1

71 Anmelder:
Aitl, Martina, 76275 Ettlingen, DE
74 Vertreter:
Zahn, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 76229 Karlsruhe

72 Erfinder:
gleich Anmelder
56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:
DE-OS 22 32 675

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- 54 Strumpfhose mit einem Hosenteil und daran angeformten Strümpfen
- 57 Es wird eine Strumpfhose mit einem Hosenteil und daran angeformten Strümpfen vorgeschlagen, bei der drei Strümpfe ausgebildet sind. Die Strümpfe sind gleichartig ausgebildet und in einer Reihe nebeneinander angeordnet. Zwischen dem mittleren Strumpf und dem links bzw. rechts davon angeordneten Strumpf ist jeweils ein Zwickel (Schritteil) ausgebildet.



DE 196 50 153 A 1

Die Erfindung betrifft eine Strumpfhose mit einem Hosenteil und daran angeformten Strümpfen.

Strumpfhosen, insbesondere die sogenannten Seidenstrumpfhosen, gehören mittlerweile fast überall auf der Welt zur Grundausrüstung der weiblichen Bekleidung. Sie werden gegenüber einzelnen Strümpfen bevorzugt, weil sie bequemer zu tragen sind, einmal angezogen sicherer am Bein sitzen und bei Bedarf besser wärmen. Strumpfhosen gibt es heute aus den verschiedensten Materialien, in den verschiedensten Stärken und Größen und in unzähligen Farb- und Mustervariationen. Auch ihre Stabilität, insbesondere im Fall von Seidenstrumpfhosen, ist immer weiter verbessert worden, zum einen durch die Wahl der verwendeten Materialien, zum anderen durch die Art und Weise der Verarbeitung. Dennoch besteht vor allem bei Seidenstrumpfhosen noch immer das Problem, daß sie sehr empfindlich gegen Beschädigungen sind und die Gefahr einer Laufmasche praktisch nie ausgeschlossen werden kann.

Da eine solche Laufmasche das optische Erscheinungsbild der Trägerin bzw. des Trägers u. U. erheblich beeinträchtigen kann, besteht nach wie vor ein akuter Bedarf nach Lösungen für dieses Problem.

Mit der vorliegenden Erfindung ist es gelungen, eine derartige Lösung anzugeben. Diese Lösung besteht in der Bereitstellung einer Strumpfhose der eingangs genannten Art, bei der an dem Hosenteil drei Strümpfe ausgebildet sind.

Die erfindungsgemäße Strumpfhose hat den Vorteil, daß grundsätzlich und automatisch immer ein Reserve- bzw. Ersatzstrumpf vorhanden ist, der im Fall der Beschädigung eines der getragenen Strümpfe jederzeit und ohne größeren Aufwand im Austausch gegen den kaputten Strumpf angezogen werden kann.

Die drei Strümpfe sind vorzugsweise gleichartig ausgebildet, so daß ein Wechsel zwischen angezogenen Strumpf und Reservestrumpf optisch nicht in Erscheinung tritt.

Grundsätzlich ist es aber auch ohne weiteres möglich, die Strümpfe verschieden zu gestalten, beispielsweise um besondere modische Akzente zu setzen.

In einer bevorzugten Ausführungsform sind die Strümpfe nebeneinander in einer Reihe angeordnet. Diese Anordnung ist an praktisch jedem herkömmlichen Hosenteil möglich, ohne dessen Paßform zu beeinträchtigen.

Zwischen dem mittleren Strumpf und dem links bzw. rechts daran angrenzenden Strumpf sollte jeweils ein Zwickel (Schritteil) ausgebildet sein, so daß sowohl Tragekomfort als auch Paßform bei jeder der drei möglichen Strumpfpaar-Kombinationen gleich gut ist.

Um den jeweils unbenutzten dritten Strumpf, d. h. den Reservestrumpf, für die Dauer des "Stand-by" sicher zu verwahren, ist wenigstens eine Halterung vorgesehen, an der ein Strumpf befestigt oder in die ein Strumpf eingelegt werden kann. Die/jede Halterung ist vorzugsweise so ausgestaltet, daß sie gegebenenfalls auch zwei Strümpfe aufnehmen kann, beispielsweise für den Fall, daß der Träger bzw. die Trägerin ein bandagiertes oder eingegipstes Bein hat und nur das zweite Bein mit einem Strumpf bekleiden kann oder will.

Bei einer Variante der Erfindung ist diese Halterung eine an dem Hosenteil angeformte Schlaufe, an der der Reservestrumpf festgelegt werden kann. Diese Schlaufe sollte entweder an der Außenseite des Hosenteils, vorzugsweise seitlich, oder im Bereich eines Schritteils, oder auch an der Innenseite des Hosenteils, vorzugsweise an oder wenig unterhalb des Taillenbunds, befestigt sein.

Bei einer alternativen Ausführungsform ist die Halterung eine Tasche, die dauerhaft oder lösbar an dem Hosenteil

oder einem Strumpf angeordnet ist. Eine bevorzugte Weiterbildung dieser Variante besteht darin, daß die Tasche schlauchförmig ausgebildet ist und nach Art eines Strumpfbandes entlang des Beinumfangs angeordnet wird. Eine solche Tasche kann beispielsweise von vornherein an jedem der drei Strümpfe angeformt sein, so daß der unbefangene Betrachter den Eindruck gewinnt, es handelt sich jeweils um eine beabsichtigte Nachbildung bzw. Andeutung eines Strumpfbandes. Ebensogut kann die Tasche auch als separater Schlauch ausgebildet sein, der je nach Wunsch und Bedarf leer oder mit einliegendem Reservestrumpf strumpfbandartig um ein Bein gebunden wird.

Die Erfindung wird im folgenden anhand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. ES zeigen

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Strumpfhose mit drei Strumpfbeinen,

Fig. 2 eine Halterung für einen Reservestrumpf, ohne (A) und mit (B) Strumpf, und

Fig. 3 eine andere Halterung für einen Reservestrumpf, ohne (A) und mit (B) Strumpf.

In **Fig. 1** ist eine erfindungsgemäße Strumpfhose **1** mit einem Hosenteil **2** und daran angeformten Strümpfen **3**, **4**, **5** dargestellt. Die Strümpfe **3**, **4**, **5** sind in Reihe nebeneinander an dem Hosenteil **2** angeordnet. Zwischen dem mittleren Strumpf **4** und den links bzw. rechts davon benachbarten Strümpfen **3** bzw. **5** ist jeweils ein Schritteil, ein sogenannter Zwickel, **6**, **7** ausgebildet. Bei angezogener Strumpfhose sind in der Regel zwei Strümpfe, beispielsweise die Strümpfe **3** und **4**, jeweils über ein Bein gezogen, während der dritte Strumpf **5** als Ersatz- bzw. Reservestrumpf an oder in einer Halterung **8** (vgl. **Fig. 2** und **3**) verwahrt ist. Diese Halterung **8** kann eine Schlaufe gemäß **Fig. 2** sein, um die der unbenutzte Strumpf **5** gewickelt wird. Die Schlaufe ist vorzugsweise an oder nahe dem Taillenbund **9**, entweder an der Innenseite oder an der Außenseite des Hosenteils **2** angeordnet. Falls der mittlere Strumpf **4** als vorrangiger Ersatzstrumpf vorgesehen ist, ist die Schlaufe vorzugsweise im Schrittbereich zwischen den äußeren Strümpfen **3** und **5** auszubilden.

Fig. 3 zeigt eine alternative Ausführungsform der Halterung **8** in Gestalt eines Schlauches **8'**, **8''**, **8'''**, der an dem Hosenteil **2** am Übergang zwischen Hosenteil **2** und Strumpf **3** bzw. **4** bzw. **5** ausgebildet ist. Bei angezogener Strumpfhose **1** ist beispielsweise der unbenutzte Ersatzstrumpf **5** in den Schlauch **8'** des benachbarten, angezogenen Strumpfes **4** eingelegt.

Patentansprüche

1. Strumpfhose mit einem Hosenteil und daran angeformten Strümpfen, **dadurch gekennzeichnet**, daß drei Strümpfe ausgebildet sind.
2. Strumpfhose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Strümpfe gleichartig ausgebildet sind.
3. Strumpfhose nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Strümpfe in einer Reihe nebeneinander angeordnet sind.
4. Strumpfhose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem mittleren Strumpf und dem links bzw. rechts davon angeordneten Strumpf jeweils ein Zwickel (Schritteil) ausgebildet ist.
5. Strumpfhose nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine Halterung vorgesehen ist, die zur Befestigung bzw. Aufnahme wenigstens eines der Strümpfe in einer Reserveposition geeignet ist.
6. Strumpfhose nach Anspruch 5, dadurch gekenn-

zeichnet, daß die Halterung eine an dem Hosenteil angeformte Schlaufe ist.

7. Strumpfhose nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung eine Tasche ist, die dauerhaft oder lösbar an dem Hosenteil oder einem Strumpf 5 angeordnet ist.

8. Strumpfhose nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Tasche schlauchförmig ausgebildet und nach Art eines Strumpfbandes entlang einer Beinumfanglinie angeordnet ist. 10

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

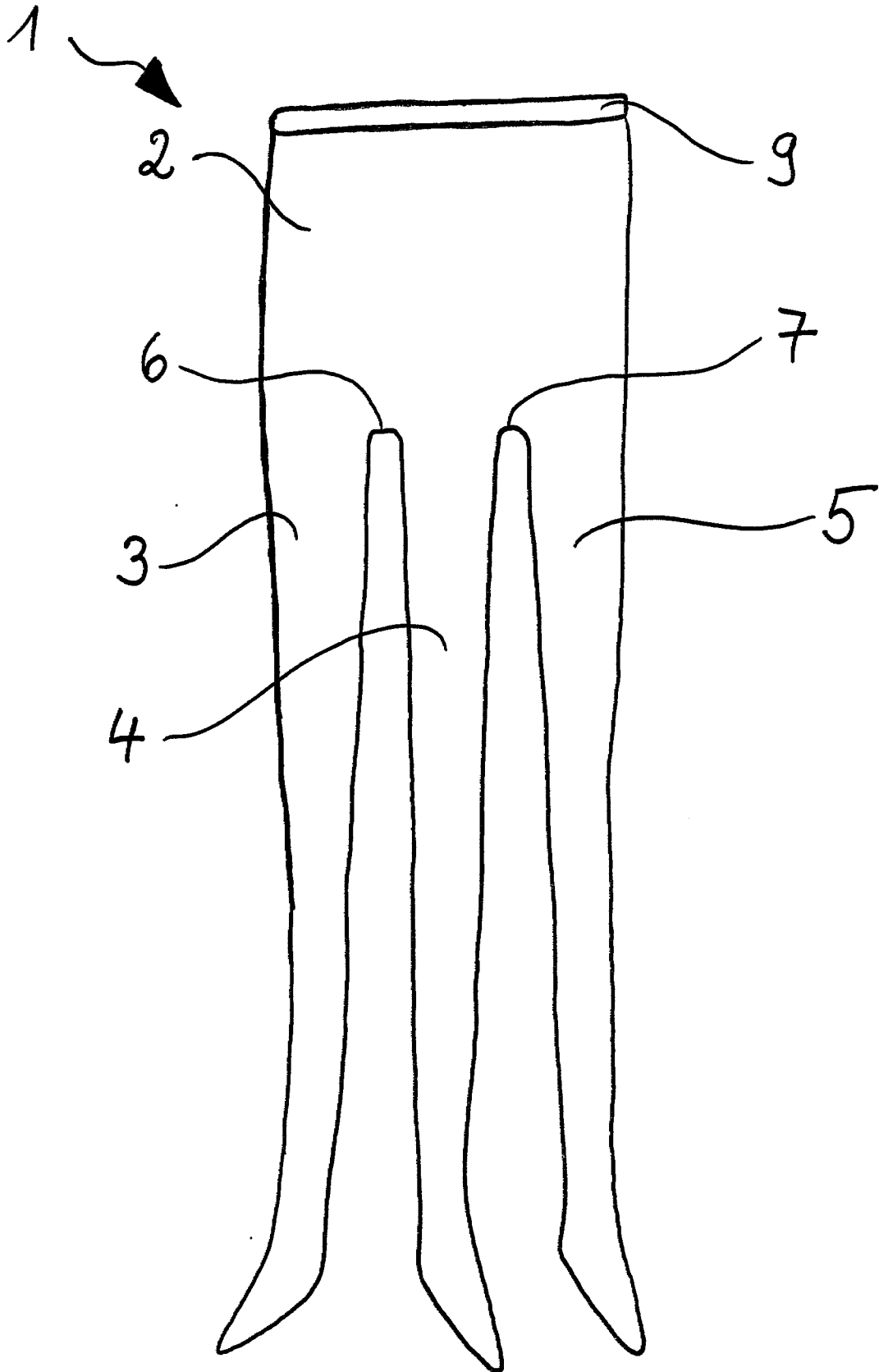


Fig. 1

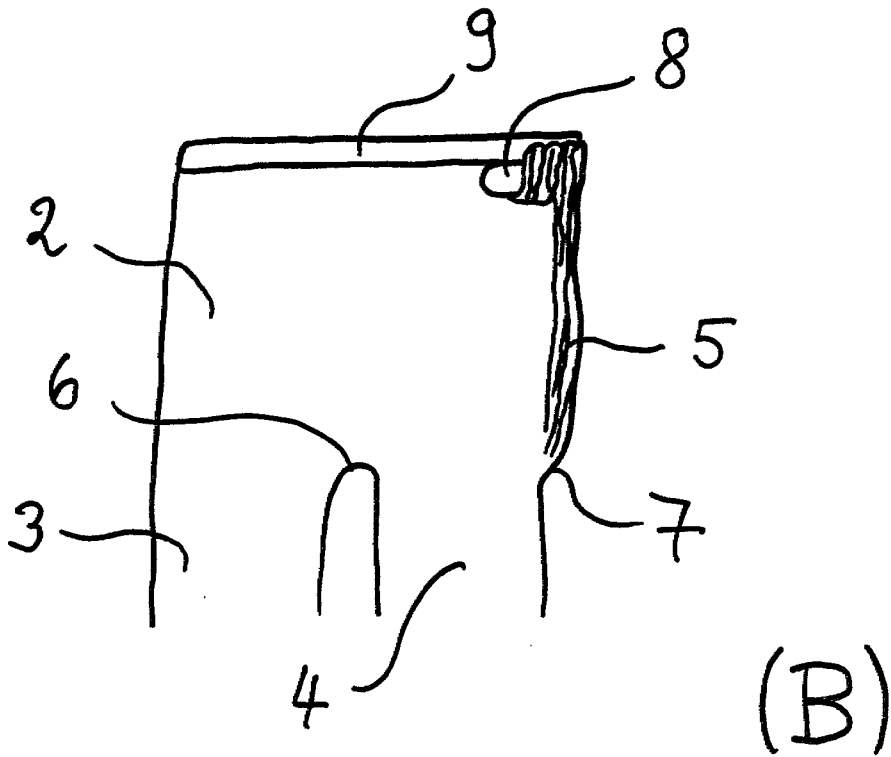
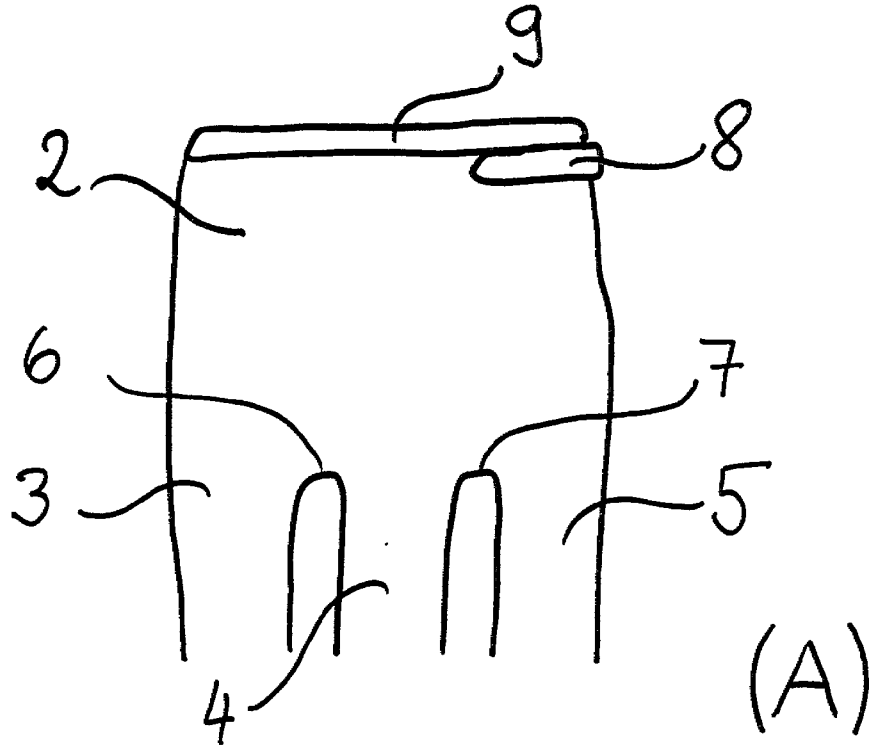


Fig. 2

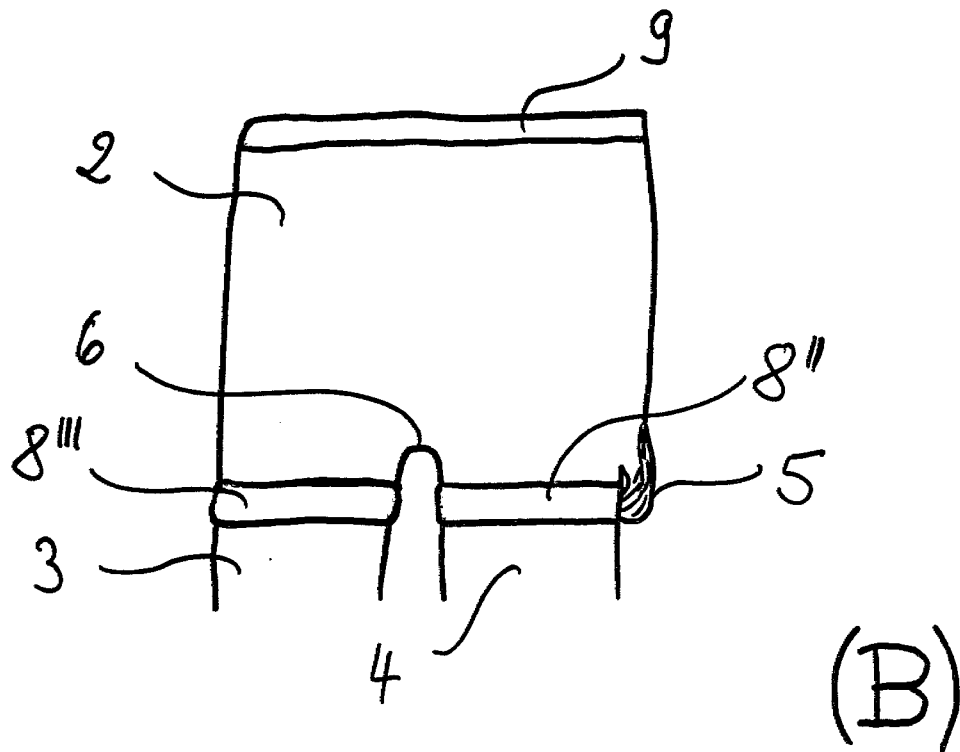
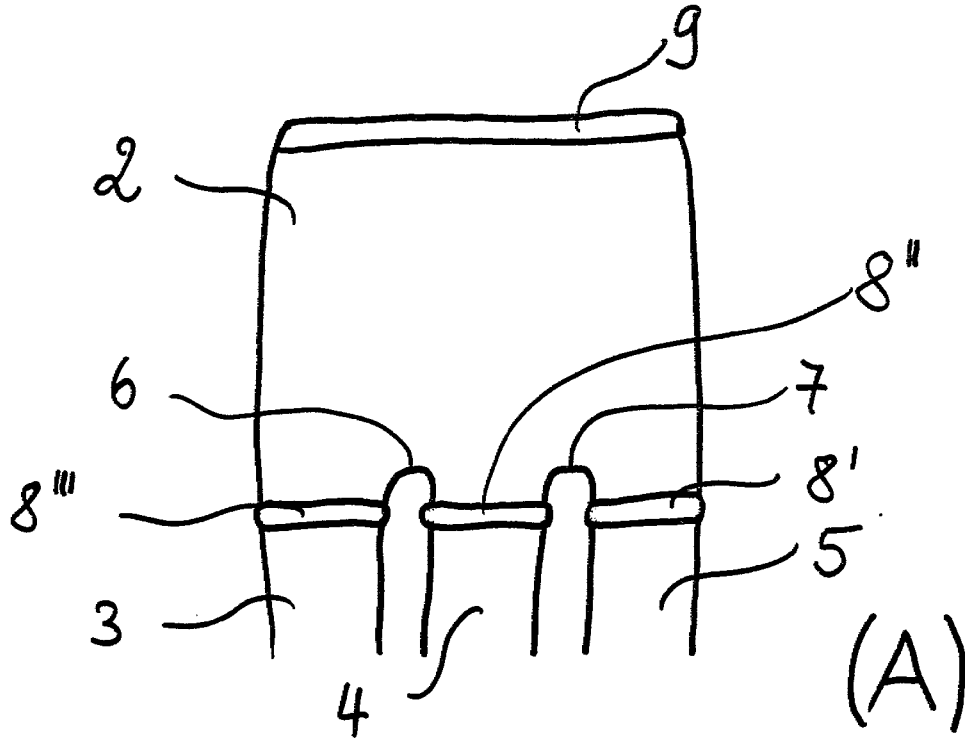


Fig. 3